



martin brunner

REFLEKTIEREN KLÄREN ENTWICKELN

Newsletter 2/17

Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!



Oder wie war das gleich? Die umgekehrte Version (sie wird Lenin zugeschrieben) wird von Zeitgenossen, die mit dem Revolutionär sonst wenig am Hut haben, gerne zitiert. Sie mag in gewissen Situationen ihre Berechtigung haben, aber in Schul- und Lehrerzimmern ist Lenins Priorisierung vernichtend. Natürlich kommt Unterricht nicht ohne Kontrolle aus – Lernkontrollen, Hausaufgaben, Einhalten von Regeln um nur einige zu nennen. Aber die Basis erfolgreichen Lernens und Lehrens ist nicht Kontrolle, es ist das Vertrauen in all seinen Facetten: Als Selbstvertrauen, als gegenseitiges Vertrauen, als Ur-, und vielleicht auch als Gottvertrauen, was ja nichts anderes ist als die Überzeugung, dass alles irgendwie gut kommen werde. Unabdingbare Voraussetzung für all diese Formen von Vertrauen ist die Erfahrung tragfähiger Beziehungen. Eltern und Lehrpersonen brauchen dafür keinen wissenschaftlichen Beweis, weil dieser Umstand sich in der individuellen Schulerfahrung alltäglich selbst beweist. Aber es ist gut zu wissen, dass die systematische Untersuchung dessen, was erfolgreiches Lernen bewirkt, zum selben Schluss kommt. Zwar gibt es überdurchschnittliche Wirkfaktoren auf den Lernerfolg, die sich dem Einfluss der Schule entziehen, etwa das Geburtsgewicht oder die kognitive Entwicklungsstufe nach Piaget. Viel stärkere Effekte zeigen allerdings Faktoren, die direkt durch die Lehrerin und den Lehrer beeinflussbar sind: Der Klassenzusammenhalt und Peereinflüsse, die Klarheit der Lehrperson, ob, und auf welche Weise sie Feedback gibt, und – generell – die Lehrer-Schülerbeziehung (J. Hattie, 2013).

Was für die Pädagogik gilt, gilt im Wesentlichen auch generell für erfolgreiches Führen: Misstrauen und Argwohn sind schlechte Voraussetzungen für Menschen mit Führungsverantwortung, deren Hauptaufgabe es ist, die Mitarbeitenden zu Höchstleistungen zu *motivieren* und zu *gewinnen*, und nicht zu prügeln. In meiner Arbeit lasse ich mich von diesem Gedanken leiten.

Unter <http://www.martinbrunner.ch> finden Sie die aktuellen Angebote, die ich für Schulen, Institutionen der psycho-sozialen Versorgung sowie NPOs und deren Leitungen entwickelt habe. Ich wünsche Ihnen eine sinnvolle Entwicklung Ihrer Organisation, spannende SCHIWEs und erfolgreiche 3-Tage-Blocks. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören.

Martin Brunner